

Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 261

17. September 2013

- Anwesende: Sabrina Friesenborg, Julian Hankel, Sebastian Hauer, René Hopf, Dino Kussy, Markus Künne, Paul Pinkal, Manuel Sträßer, Jens Zentgraf
- Verspätet: Gerrit Buse, Tobias Kürschner (e), Robert Niehage
- Für diese Sitzung entschuldigt: Mark Brockmann, Jessica Bühler, Alexander Müller, Fabian Schlenz
- Unentschuldigt abwesend: Benedikt Kleinhüchelkoten, Marie Reitz
- Gäste: Maurice Buchsein, Simon Dierl, Oliver Köhler, Raphael Krusenbaum, Sandra Lenz, Richard Niland
- Sitzungsleitung: Manuel Sträßer
- Protokoll: Markus Künne

Inhaltsverzeichnis

1	Protokoll	2
2	Post	2
3	Berichte	2
4	Mails	2
5	Mentoring	3
6	Schlüsselkarten	3
7	Software-Praktikum	4
8	Newsletter	5
9	Sonstiges	5

1 Protokoll

- FSR-Sitzung 257: In Arbeit
- FSR-Sitzung 259: veröffentlicht
- FSR-Sitzung 260: In Arbeit

2 Post

- AStA¹: Antrag zu SBM SoSe2013 ist erledigt (Die 2443,43 EUR sollten bald überwiesen werden)
- Metro-Prospekte, Metro-Gutschein
- persönliche Post an Robert Rapczynski und Emine Cambel (jeweils ein Brief von dem Landesamt für Besoldung und Versorgung)
- VDI-Nachrichten
- Linux-Magazin

3 Berichte

- Es war FsRK², Notizen gingen bereits rum
- René hat den Drucker erfolgreich repariert! Lediglich Rot ist etwas mager (Magenta ist leer).
- Dino bemängelt, dass inzwischen bereits “Geburtstagsgeschenke kaufen” (und andere Kleinigkeiten) als Grund für Nichtteilnahme an der Sitzung genutzt wird.
- Weiterhin ist es »absolut unmöglich«, wie wenig FSRler bereits eine Sprechstunde in der vorlesungsfreien Zeit übernommen haben.
- Auch ist traurig, dass Leute ihre Sprechstunde für Privatzeug nutzen, anstatt etwas für den FSR / die Fachschaft zu tun.
- Simon war bei der IRB und hat dort Interessantes zu den Schlüsselkarten erfahren → TOP
- Nächste Woche ist Teamerfahrt

Ankunft (14:25): Robert Niehage

4 Mails

- Altes Holzbild der Uni-Dortmund → Felix holt bei KIF ab.
- Ausländischer Student möchte von Mathe zur Informatik wechseln (bislang unbeantwortet)
- Notizen aus der FsRK
- Dortmunder Hochschultage: Veranstaltungen können angemeldet werden.

Ankunft (14:30): Gerrit Buse

¹Allgemeiner Studierendenausschuss

²Fachschaftsrätekonferenz

5 Mentoring

- Sandra Lenz ist nun offiziell seit dem 1. September 2013 für das Mentoring verantwortlich.
- Da beides — Mentoring und Fachschaftsarbeit — für Erstsemester wichtig ist, möchte sie eine gute Zusammenarbeit erreichen und Kontakte zum FSR schnüren.
- Insbesondere werden wir wahrscheinlich ab und an auch mal Probleme (z.B. von Erstsemestern) an sie weiterleiten.
- Ein Teil der Mentoren steht bereits. Vor Semesterstart soll es erstes Treffen zur Vorbesprechung geben.
- Wunsch: Erstis werden schon in der O-Phase über das Mentoring informiert.
- Einige Studierende sind nicht in den Vorkursen und nehmen auch nicht an der O-Phase teil. Sie entscheiden sich recht spontan zum Studium und schlagen somit erst Wochen später auf. Es ist eine echte Herausforderung, diese zu erreichen und auf das Mentoring hinzuweisen. Eventuell ist es möglich, diese per Mail zu erreichen.
- Fragen, die häufiger gestellt werden, sollten (mit Antworten) weitergegeben werden — quasi FaQ, um Arbeit zu erleichtern.
- n-Gestirn trifft sich morgen noch einmal getrennt mit Sandra, um weitere Details zu klären.
- Derzeit ist das Mentoring (und Sandra) noch in der Startphase. Erstis sollten wir erst herüberschicken, wenn das wirklich gestartet ist und sich Sandra eingearbeitet hat.
- Hinweis: Bei fachlichen Problemen oder Schwierigkeiten mit Modulen sollte das Mentoring an die Studienfachberater weiterleiten.

Ankunft (14:50): Tobias Kürschner

Abgang (14:55): Sandra Lenz

6 Schlüsselkarten

- Simon war bei Winfried Jansen, um die Berechtigungen seiner Lehrstuhlschlüsselkarte auf seine UniCard übertragen zu lassen. Dabei hat er einige Dinge erfahren:
- Die Gerüchte, dass einzelne Karten für einzelne Türen freigeschaltet werden können, sind falsch. Karten sind profilgebunden.
- An Profilen gibt es derzeit die verschiedenen Lehrstühle, das Dekanat und die Fachschaft. Jedes Profil ist für bestimmte Türen freigeschaltet; allerdings kann eine Tür zu verschiedenen Profilen gehören (Stichwort: Eingangstür). Weitere Profile können nicht angelegt werden (durch die gegebenen Lizenzbedingungen limitiert).
- Zu klären: Kann eine Karte zu mehreren Profilen gehören? Offenbar ja — es sind mehrere Karten bekannt, die an Lehrstuhl und Fachschaftsflur funktionieren.
- Allerdings: So ziemlich jedes Lehrstuhl-Profil enthält auch den Fachschaftsflur — Argument: Lernräume/PG-Räume und Sanitätsraum. Letzterer ist für das gesamte Gebäude.
- Problem: studentische Mitglieder in Lehrstühlen (nicht-FSR) schließen sich quasi übers Wochenende hier ein; hinterlassen Räumlichkeiten in schlechtem Zustand.
- In einem Falle wurde sogar beobachtet, dass jemand seine Matratze aus dem Gebäude geschleppt hat (an Bauzaun vorbei usw.). Es wird vermutet, dass die entsprechende Person direkt im Gebäude übernachtet hat. Dies ist aber explizit nicht erlaubt!

- Vorschlag: Mit Lehrstuhlleitern sprechen, Situation schildern und darum bitten, dass studentischen Mitgliedern das FS-Flur-Privileg entzogen wird.
- Wunsch: Wenn jemand Leute außerhalb der Öffnungszeiten im Gebäude sieht, sollte er nachhaken, wer das ist — welche Karte und von welchem Lehrstuhl die ist.
- Weiterhin: Fotos von zugedrehten Räumen sammeln — nötigenfalls als Beweismaterial.
- Anderer Vorschlag: Einmal im Dekanat nachfragen, ob Flurzugang für Lehrstühle gewollt ist. Mit Hinweis auf die Verschmutzung könnte das Dekanat die IRB anweisen, den Zugang aus dem Profil zu nehmen.
- Deutliche Ansage von IRB an den FSR: »Der Flur gehört nicht Euch!«. Wir können also nicht erwarten, Kontrolle über alle Berechtigten zu haben.
- Einigung: Fotos von Verschmutzung sammeln; Beschwerden über Zustand des Flures auch weiterleiten (sind ja nicht nur wir); Leute fragen, über welchen Zugang sie hereinkommen.

Ankunft (15:10): Kai Sauerwald (Gast)

7 Software-Praktikum

- Eine SoPra-Gruppe beschwert sich: Sie fühlt sich im Praktikum extrem ungerecht behandelt. Sie möchte allerdings den FSR erstmal nur informieren. Er soll noch nicht tätig werden.
 - Besagtes SoPra fand in der vorlesungsfreien Zeit statt und endete offiziell am 13. September. Bis auf eine Gruppe haben alle Studierenden den Schein erhalten. Den Studierenden dieser Gruppe wurde der Schein mit dem Argument verwehrt, dass das Programm des zweiten Projektes noch nicht lauffähig wäre.
 - Allerdings: SoPra-Leiter haben eingestanden, dass es sich dabei um das bislang schwierigste Spiele-Projekt handelt. Weiterhin waren voll funktionsfähige Produkte im SoPra immer Ausnahmefälle. Zudem muss die Bewertung offiziell über beide Projekte des SoPras erfolgen.
 - In einer Bewertungsrunde hat die Gruppe wenig Punkte erhalten. Zu allen anderen Gruppen wurde dort (auch positive) Kritik eingefordert. Die Gruppe wurde damit ausgegrenzt.
 - Weiterhin ausgegrenzt wurde die Gruppe durch ein an das offizielle Ende angehängte “Gespräch”: Alle anderen Gruppen wurden aus dem Saal herausgebeten. Nur diese Gruppe wurde ausdrücklich angewiesen, zu bleiben.
 - Im diesem “Gespräch” zwischen Frau Schmedding und der Gruppe konnten die Gruppenmitglieder kaum zu Wort kommen. Sie wurden unerwartet/unangemessen harsch kritisiert und fühlten sich persönlich angegriffen (Wortlaut Frau Schmedding: »Wollt ihr mich verarschen?«). An den Stellen, an denen die Gruppe zu Wort kam, wurde ihren Argumente scheinbar wenig bis keine Aufmerksamkeit gegeben — dies erzeugte den Eindruck, in einer Gerichtsverhandlung zu sitzen, deren Urteil schon vorher beschlossen worden war.
 - Nun wurde von jedem Gruppenteilnehmer ein Bericht eingefordert, was man hätte besser machen können und wo Probleme lagen.
 - Bei der Forderung des Berichtes wurde ein Gruppenteilnehmer direkt angesehen und beschuldigt, an allem schuld zu sein. Auch wenn dies unter dem Gesichtspunkt geschah, dass so etwas nicht im Bericht stehen sollte (im Sinne von “keine Namen nennen”), wirkte dies zusätzlich beleidigend — Es war der einzig genannte Name, den auch ein Gruppenmitglied trug.

- Einzelne Berichte wurden schon eingereicht, bislang jedoch nicht beantwortet. Möglicherweise wird hier darauf gewartet, dass alle Berichte vorliegen — Frist ist bis Ende der Woche (20. September 2013).
 - Die Bildung von Expertenteams (GUI, Modell, etc.) wurde ausdrücklich untersagt — es wird vermutet, dass so etwas das Projekt hätte retten können.
 - Am Tag vor der Abgabe wurde das Fehlen von Credits noch von Frau Schmedding bemängelt (»Ja, das spricht dann wohl für den Gesamtzustand eures Projektes«). Nachdem dann zwei Gruppenmitglieder in ihrer Privatzeit noch Credits hochgezogen haben, wurde am Tag danach genau dies bemängelt (“Kapazitäten falsch eingesetzt”).
 - Ein Gruppenmitglied plant noch ein persönliches Gespräch mit Frau Schmedding; Er hat Kritikpunkte und Verbesserungen, die umgesetzt werden sollten. Er hofft, dass sich Frau Schmedding dabei deutlich gesprächsbereiter zeigt. Er möchte dazu gerne einen Moderator mitnehmen (z.B. Domi oder Helena).
- Schon in der Vergangenheit gab es Berichte über seltsame Vorfälle bei der Bewertung:
 - Kriterien wurden gestrichen, damit andere Gruppe gewinnt
 - Bewertungsschema wurde abgeändert, damit eine bestimmte Gruppe verliert.
 - Vetternwirtschaft bei der gegenseitigen Bewertung.
 - Der FSR wünscht sich Rückmeldung, ob Einzelne aus der Gruppe den Schein dann später nicht bekommen haben. Es darf nicht geschehen, dass Studierende damit gegeneinander aufgewiegelt werden. Die Forderung eines solchen Berichtes scheint auf eine solche Aufwiegelung hinzudeuten.
 - Bei Schein-Nichterhalt kann Widerspruch beim Prüfungsamt eingelegt werden. In dem Fall müsste die Angelegenheit von Dritten nochmal geprüft werden.
 - Meinung: Post-Mortem-Bericht wäre eigentlich interessante Idee und aus Perspektive des Praxisbezugs durchaus sinnvoll — in dieser Einzigartigkeit ist das aber extrem auffällig.
 - In Bezug auf Punktevergabe: Kompetitivität sollte nicht Kern des SoPras sein. Offiziell wird das auch nur als Anreiz verwendet (Stichwort: Süßigkeiten)

Abgang (15:40): Maurice Buchsein

8 Newsletter

- Teamerfahrt (Gerrit Buse) (hat sich erledigt, wurde direkt verschickt)
- Merchandize (Sabrina Friesenborg)
- Ticket tauschen, O-Phase (ab 7. Oktober), hier wird es voll (O-Phase). Kühlschränke leeren! (Autor: Markus)

9 Sonstiges

- Es gibt eine Beschwerde, dass Sitzungsabmeldungen über `fsinfo` gehen und für unnötig viel Mailaufkommen sorgen. Es wäre schön, wenn das in Zukunft über eine vertrauliche Rein-FSR-Liste gehen würde.
 - Die vertrauliche Liste sollte aber für vertrauliche Dinge bleiben. Die paar Abmeldungen pro Woche kann man filtern oder schnell löschen.

- Die “Häuslichkeit” an der Fachschaft scheint anzusteigen (Leute wollen Möbel hier lagern; fragen an, ob man Pakete hierhin schicken lassen kann). Sabrina will sich mal mit ein paar Leuten zusammensetzen und versuchen, einen vernünftigen Weg zu finden — eine Grenze für Häuslichkeit festlegen.

Die Sitzung wird geschlossen (15:55)